

Gemeindliches „Ja“ zu Windpark Roßkopf

Flörsbachtal (rim). Mehrfach war das Genehmigungsverfahren Windpark Roßkopf bereits Thema in der Sitzung der Flörsbachtaler Gemeindevertreter gewesen – am Mittwoch haben die Parlamentarier das Einvernehmen zu dem Projekt erteilt. Vorangegangen waren Vertragsverhandlungen mit dem Pächter und der Gemeinde Jossgrund über Ausgleichszahlungen. Der Grund: Einige der Windkraftanlagen liegen in der Gemarkung Flörsbachtal, werden der Gemeinde aber keinen Profit einbringen, weil sie nicht im Besitz der Grundstücke ist.

Vor vier Jahren haben die Gemeinden Jossgrund und Flörsbachtal beschlossen, zwölf Windkraftanlagen aufstellen zu lassen. Beide Gemeinden hätten von den Einnahmen profitiert. Im Laufe des Genehmigungsverfahrens allerdings gab es wesentliche Änderungen der Pläne, sodass derzeit nur noch sechs Anlagen im Gespräch sind. Die Standorte der Windräder befinden sich zwar in der Nähe der Gemeinde Flörsbachtal – allerdings ohne Vorteile für diese. Jene Anlagen, die auf Flörsbachtaler Gemeindefläche geplant waren, sind weggefallen (die GNZ berichtete).

Das Regierungspräsidium hat aufgrund der gravierenden Veränderungen des Projekts die Gemeinden aufgefordert, zu entscheiden, ob sie den Planungen nach wie vor das Einvernehmen erteilen. Dies hat die Gemeinde Flörsbachtal nun im dritten Anlauf getan. Welchen Ausgleich die Gemeinde in den Gesprächen mit der Gemeinde Jossgrund und dem Pächter erzielen konnte, dazu mochte sich Bürgermeister Soer nicht äußern.